

Presseinformation

12. September 2026

LH Mikl-Leitner besuchte Landjugend-Projektmarathon in Altenmarkt

„Ihr zeigt, was Gemeinschaft und Zusammenhalt ausmachen“

Mit Kreativität, handwerklichem Geschick und großem Einsatz stellen sich die Landjugend-Ortsgruppen Hafnerberg-Nöstach und Kleinmariazell-Thenneberg an diesem Wochenende dem Projektmarathon 2026. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner stattete den Jugendlichen einen Besuch ab, überzeugte sich vom Fortschritt der Arbeiten und bedankte sich für ihr Engagement.

„Was ihr hier innerhalb von nur 42,195 Stunden auf die Beine stellt, ist beeindruckend. Ihr packt gemeinsam an, übernehmt Verantwortung für eure Heimat und schafft etwas, von dem Kinder, Familien und ältere Generationen profitieren. Damit zeigt ihr, was Gemeinschaft und Zusammenhalt ausmachen. Dafür ein großes Dankeschön“, sagte Mikl-Leitner und ergänzte: „Nicht nur darüber reden, was man für die eigene Gemeinde tun könnte, sondern gemeinsam anpacken und etwas Bleibendes schaffen - genau das ist Landjugend.“

Unter dem Motto „Neues schaffen, Bestehendes erhalten“ setzen die Jugendlichen gleich mehrere Projekte in der Gemeinde um. Der Spielplatz in Altenmarkt wird mit einer neuen Holzkugelbahn und einem neugestalteten Eingangsbereich aufgewertet. Am Hafnerberg wird ein bestehender Trinkbrunnen erneuert und wieder zu einem attraktiven Rastplatz gemacht. Zudem pflanzt die Landjugend 25 Obstbäume, die auch kommenden Generationen zugutekommen sollen. Weitere Aufgaben sind der Bau von Kräuterpyramiden sowie die Umgestaltung zweier alter Telefonzellen in Altenmarkt und Thenneberg zu öffentlichen Büchertauschbörsen. Dabei wird auch die nächste Generation eingebunden: Die Landjugend bereitet die Telefonzellen vor, Kinder sollen sie im Herbst kreativ gestalten.

Presseinformation



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Besuch der Landjugend.

© NLK Filzwieser

Weitere Bilder



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner beim Besuch der Landjugend.

© NLK Filzwieser



Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landtagsabgeordneter Christoph Kainz mit Mitgliedern der Landjugend.